

AMG-Akademie - Veranstaltungsreihe 2018

„VON DER LEISTUNGSGESELLSCHAFT ZUR TÄTIGKEITSGESELLSCHAFT“ „Eine neue Kommunität – Chance oder Utopie?“

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Fachvortrag - Diskussion - Workshop – Austausch beim Buffet

Freitag, den 23. Februar 2018 18.30

Wr. Neustadt, Neukloster, Neuklostergasse 1, Chorzim



Grundidee Auftaktveranstaltung

Die KMB hat sich mit der Auftaktveranstaltung das Ziel gesetzt, den VertreterInnen der Dekanate die Möglichkeit zu geben, das Thema Leistungsgesellschaft und Tätigkeitsgesellschaft in Bezug auf das aktuelle Gesellschafts- und Arbeitsleben näher zu durchleuchten. Kann daraus eine neue Kommunität geschaffen werden? Stellt diese neue Kommunenform eine herausragende Chance dar oder handelt es sich hier lediglich um eine Utopie?

In der Startveranstaltung wurde in das Thema anhand eines kurzen Vortrages von Mag. Gregor Hochreiter, dem Hrgb. des Buches „Zeichen der Zeit – Arbeit, Wirtschaft, Kirche“ eingeführt und anschließend die Gelegenheit zur Diskussion gegeben. In einer kompakten

Workshop-Einheit konnte die Thematik in Kleingruppen behandelt werden und erste Diskussionen angeregt werden. Dabei wurden persönlich für wichtig erachtete Anliegen und Probleme in Bezugnahme auf das unmittelbare Umfeld in der eigenen Pfarrgemeinde angesprochen. Nachdem die Probleme - später auch Chancen - in drei Bereiche (Soziales, Ökologie, Arbeit und Wirtschaft) geclustert wurden, überlegten sich die TN in Kleingruppen welchen Verantwortungsbereichen (Staat, Politik, Kirche, Wirtschaft, WIR in der Pfarrgemeinde) die diese zugeordnet werden können. Nach der entsprechenden Zuweisung diskutierten die Kleingruppen mögliche Lösungsvorschläge bzw. wurde die ein oder andere Handlungsempfehlung formuliert.

Zum Abschluss der Veranstaltung präsentierte die KA (Katholische Aktion) ihre Maßnahmenprogramme und stellte sich den Fragen der TN zu gezielten Aktionen.

Zielgedanken „Vor Ort Workshops in den Pfarren“

Die Menschen vor Ort in den Pfarren/Dekanaten sollen eingebunden werden, um ihre Sichtweise aufnehmen und ihre Bereitschaft zur Einbindung in die Lösungsfindung einbauen zu können. Neben der inhaltlichen Einführung in die Materie in Form eines Kurzvortrages sind Workshops mit interessierten VertreterInnen der Pfarr/Dekanatsgemeinden geplant.

Folgende Ziele sollen damit erreicht werden:

- **Erreichen** interessierter und engagierter **Personen** innerhalb der Pfarrgemeinde
- **Auseinandersetzung** mit dem Thema
- **Aufgreifen von Problemlagen**, Anliegen, Bedürfnissen in der eigenen Pfarre und **Clustering** in folgende **drei Bereiche** (Soziales, Ökologie, Arbeit und Wirtschaft)
- **Zuordnung** der potentiellen Chancen zu den **Zuständigkeitsbereichen** (Staat, Politik, Wirtschaft, Kirche und WIR als Pfarrgemeinde)
- **Formulierung von Zielen** zur Behebung/Minderung der beschriebenen Problemlagen
- **Diskussion** von **Lösungsansätzen** und **Erstellung** eines **Maßnahmenkatalogs** zur Erreichung der Ziele
- **Formulierung** von **Rahmenbedingungen** und **Handlungsempfehlungen**
- **Übermittlung** eines **Ergebnispapiers** an die **zuständigen Stellen**

Nutzen für Pfarrgemeinden

- **Hilfestellung** bei **innerörtlichen**, die Menschen der eigenen Pfarrgemeinde betreffenden **Problemen**
- Zur Verfügung stellen von **Tools**, welche dabei helfen, die Chancen erfolgreich in Angriff zu nehmen, um das **Problem zu lösen**.
- **Vernetzung von Pfarrgemeinden** mit ähnlichen Anliegen und **Stärkung des WIR-Gedankens**.
- **Information über** und Kommunikation von verschiedenen **gut funktionierenden Programmen**, bestehenden Aktionen und erfolgreichen Maßnahmen von Seiten der Kirche (z.B. KA)

PROBLEM/CHANCEN (be)nennen

Welche Bedürfnisse, Probleme und Anliegen haben Sie in Ihrem unmittelbaren Umfeld?

Anhand der Darstellung kann man erkennen, dass die Anliegen fast ausschließlich im Bereich Soziales angesiedelt sind. Nur wenige Themen überschneiden sich mit dem Bereich Ökologie sowie mit Arbeit und Wirtschaft!

Folgende Punkte wurden für alle drei Themenbereiche als wichtig erachtet:

- Gelungene Programme öffentlich machen
- Motivation → Wir müssen begeistern.
- Vernetzen
- Egoismus!



SOZIALES	ÖKOLOGIE	ARBEIT UND WIRTSCHAFT
Grün wurden jene Punkte geschrieben, die zwei Bereichen zugeordnet werden können.		
<ul style="list-style-type: none"> - Fehlende Mitmenschlichkeit - Gewünschte Kollegialität und Zusammenarbeit - Ehrenamtliche Arbeit - Christlich Sensibilisierung der Jugend - Mangelnde Kontinuität der Mitarbeit - Distanz der einzelnen Gruppen - Kein Egoismus - Lebenszyklus Pfarrgemeinde - „Hier arbeitet ein Mensch.“ - Ungerechtigkeit - Komplexität der Sozialversicherung - Mindestsicherung 	<ul style="list-style-type: none"> - Stadt für Autos – und für Kinder sind Wege zu gefährlich - Zeit? - Ungerechtigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Kreislaufwirtschaft Bio und Technische - Zeit? - Arbeitslosigkeit - „Hier arbeitet ein Mensch.“ - Komplexität der Sozialversicherung - Mindestsicherung



UMFELD erkennen

Welchen Verantwortungsbereichen können diese Chancen zugeordnet werden?

Nach der Zuordnung stand fest, dass die Anliegen hauptsächlich im WIR-Bereich und angesiedelt waren. Dies bedeutet, dass man innerhalb der Gemeinde selbst sehr viel Potential zur Lösung des Problems hat. Jedoch die Verbindung zu Politik, Staat und Wirtschaft dürfen nicht unterschätzt werden. Auch die Kirche mit all seinen Unterstützungsmöglichkeiten stellt einen wichtigen Beitrag zur Ergreifung der Chance dar.



Folgende Punkte wurden für alle Themenbereiche als wichtig erachtet:

- Vernetzen und Kommunikation

LÖSUNGSANSÄTZE erarbeiten und HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN formulieren

Welche Möglichkeiten gibt es Ihrer Meinung nach (für die einzelnen Verantwortungsbereiche), um die Herausforderungen zu meistern bzw. die genannten Chancen zu ergreifen?

Alle rot geschriebenen Ergänzungen sind Lösungsvorschläge bzw. Handlungsempfehlungen.

STAAT	- Komplexität der Sozialversicherung
POLITIK	- Egoismus - Regionalpolitik ansprechen - Stadt für Autos – und für Kinder sind Wege zu gefährlich
KIRCHE	- Hands On - Christlich Sensibilisierung der Jugend
WIRTSCHAFT	- Kreislaufwirtschaft Bio und Technische
WIR-BEREICH	- Vernetzen - Wir müssen begeistern - Ehrenamtliche Arbeit - Zeit? - Fehlende Mitmenschlichkeit - Gewünschte Kollegialität und Zusammenarbeit - Mangelnde Kontinuität der Mitarbeit - Distanz der einzelnen Gruppen → Vor Ort eine Person Initiative ergreifen!



	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Egoismus → Mit gutem Beispiel vorangehen - Lebenszyklus Pfarrgemeinde → Wir-Gefühl entwickeln → Kinder/Jugendarbeit in den Gemeinden verstärken → In der Pfarrgemeinde und um Hilfe bitten → Christliche Sensibilisierung (Kindermessen verstärken) → Kinder/Jugendmessen (Cäcilia-Kirchen-Maus, Mini-Rauraten (ca. 5 min) vor Schulbeginn → Vernetzen/Kommunikation
--	--

Abschließend hatten die TN die Gelegenheit, Ihre Anregungen bzw. Meinung zur Auftaktveranstaltung kund zu tun. Nachdem der Ziel und der Nutzen der Auftaktveranstaltung und der weiteren Workshops nochmals betont wurde, schloss der Gastgeber, Pater Walter Ludwig, OCist Prior des Neuklosters und Robert Busch die Veranstaltung. Ein vorbereiteter Stimmungsparameter wurde von den TN ausgefüllt und die definierten Punkte bewertet.

<p>MEINE MEINUNG ZUM HEUTIGEN ABEND</p> <p>war sehr gut</p> <p>sehr positiv wie mit Meinungsfragen kommuniziert wird</p> <p>sehr präzise</p> <p>inhaltl. sehr viel f. diesen Abend</p> <p>STIMMUNGSPARAMETER</p> <table border="1"> <tr> <td>Grundidee</td> <td>++</td> <td>+</td> <td>+</td> <td>+</td> <td>+</td> <td>+</td> <td>+</td> <td>+</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Auftakt + Workshops auf Pfarrgemeindeebene</td> <td>+</td> <td>+</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Vortrag + Beiträge</td> <td>+</td> <td>+</td> <td>+</td> <td>+</td> <td>+</td> <td>+</td> <td>+</td> <td>+</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Ergebnisse d. Workshops</td> <td>+</td> <td>+</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>-</td> </tr> </table> <p>VIELN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT</p>	Grundidee	++	+	+	+	+	+	+	+	-	Auftakt + Workshops auf Pfarrgemeindeebene	+	+							-	Vortrag + Beiträge	+	+	+	+	+	+	+	+	-	Ergebnisse d. Workshops	+	+							-	
Grundidee	++	+	+	+	+	+	+	+	-																																
Auftakt + Workshops auf Pfarrgemeindeebene	+	+							-																																
Vortrag + Beiträge	+	+	+	+	+	+	+	+	-																																
Ergebnisse d. Workshops	+	+							-																																

Ich bedanke mich nochmals für Ihre Aufmerksamkeit und für die interessanten Diskussionen!

Für das Protokoll, am 26. Februar 2018
Moderatorin Mag. (FH) Heidemarie Brandstetter